

Betriebliches Kompetenzmanagement (BKM)

Zielstellung

Die Ausrichtung im betrieblichen Alltag geht zunehmend dahin, dass Karrieremodelle häufiger durch internes Recruiting als durch externe Suche nach dem passenden Personal aufgrund der demografischen Entwicklung und des resultierenden Fachkräftemangels geprägt werden.

Die Vielzahl der Angebote an externer und berufsbegleitender Weiterbildung lässt aber eines nicht erkennen, dass die Lücke geschlossen wird, wie in Organisationen und Unternehmen Menschen mit ihren Kompetenzen so zu integrieren, zu entwickeln sind, dass zielorientiert die Kompetenzen, Potenziale und Talente der Mitarbeiter erkannt und entdeckt werden sowie kontextbezogen in neue Prozesse oder bestehende Prozesse integriert werden können.

Es wird eine innovative Form der Darstellung der real zu nutzenden Kompetenzen notwendig, die mit den derzeit genutzten und vorhandenen Kompetenzen der Mitarbeiter/-innen verglichen werden.

Grundlage ist dafür eine Prozess Diagnostik, um eine Passfähigkeit zwischen Prozessenerwartungen und kompetentem Handeln in den realen oder zukünftigen Prozessen herzustellen. Bisher wird der Rückschluss gezogen, dass Qualifikationen automatisch Kompetenzen ausprägen, das ist nur bedingt der Fall.

Kompetenzmanagement so auszugestalten, dass es auf einer möglichst vergleichbaren, objektiven Basis effizient betrieben wird, das ist Inhalt dieses Zertifikatskurses.

Die Verbindung von Prozesskenntnis, Informationsvernetzung und kulturellen Herausforderungen prägt die realen Anforderungen. Ganz andere Kompetenzlandschaften für Mitarbeiter oder Mitarbeitergruppen wie neue Kompetenztopografien für Organisationen, Unternehmen sowie partnerschaftlichen Zusammenschlüssen sind auszugestalten.

Der Absolvent des Zertifikatskurses „Betriebliches Kompetenzmanagement“ (BKM), wird mit dem notwendigen Know How, den Werkzeugen zur Diagnostik sowie der Kompetenzfeststellung vertraut gemacht. Es werden durch gestaltorientierte, systemische wie methodisch klar strukturierte Vorgehensweisen an Hand von Simulationen und Fallstudien Kompetenzentwicklungen durchgeführt, die den Absolventen in die Lage versetzen, unter Nutzung der Produkte und Erfahrungen des exprobico Experten Netzwerkes (probico-diagnostics; probico-check, probico-verlaufscheck und probico-feedback) eigenverantwortlich, situativ wie kontextbezogen betriebliches Kompetenzmanagement schnell und erfolgreich im eigenen Kontext umzusetzen.

In mehreren Publikationen und Studien wird darauf verwiesen, wie bedeutsam das betriebliche Kompetenzmanagement ist und zukünftig sein wird, aber alle Autoren weisen darauf hin, dass es leider an der notwendigen Umsetzungskompetenz fehlt, gerade auch für den Mittelstand der Wirtschaft, der nicht mit sonderlich viel HR Potenzial ausgestattet ist, welches diese Umsetzungskompetenz aufweist.¹

Diese Lücke füllt der Zertifikatskurs „Betriebliches Kompetenzmanagement“ (BKM) aus.

Einfach und schnell sind Kompetenzlandschaften zu fixieren und unter Nutzung der exprobico Datenbank individuell Kompetenzchecks zu erstellen. Von den Ergebnissen wird der Gestaltungs- und Entwicklungsbedarf abgeleitet und steuernd Kompetenzentwicklungsmaßnahmen konzipiert. Die kompetenzerhaltenden wie kompetenzerweiternden Maßnahmen sind durch den Experten für das betriebliche Kompetenzmanagement schnell und zielgenau zu erkennen und zu entwickeln. Eine große Unterstützung für den Übergang in die digitalisierten Prozesse und die Veränderung durch die Transformation der Unternehmensorganisation aus eigener Kraft. Viele Potenziale sind in den Unternehmen vorhanden, sie müssen nur an den richtigen Platz gebracht und dort genutzt werden.

¹ Bullinger; Demografischer Wandel und die Notwendigkeit, Kompetenzsicherung und -entwicklung in der Unternehmung neu zu betrachten
Klaus North, Kai Reinhardt, Barbara Sieber-Suter: **Kompetenzmanagement in der Praxis**, Betriebswirtschaftlicher Verlag Gabler, 2012
Studie Kienbaum: Kompetenzmanagement: http://thinksimple.de/files/kienbaum-kompetenzmanagement-studie_bondorf_2008.pdf

Modul 1 - Grundlagen

Zielsetzung:

Vermittlung von Grundlagen zum Kompetenzverständnis sowie die Einordnung in die betriebliche Praxis. Kennenlernen und Einordnung in verschiedene, meßtheoretische Grundlagen für innovative Verfahrensansätze im betrieblichen Kompetenzmanagement.

Weiterbildungsergebnis:

Der betriebliche Kompetenzmanager/-in ist in der Lage:

- Kontextbezogene Einordnung des Kompetenzverständnisses darzustellen.
- Die Einordnung von Kompetenzmessverfahren zur Nutzung für den betrieblichen Gebrauch zu beschreiben.
- Das Verständnis und die Klarheit zu Rollen und Aufgaben des betrieblichen Kompetenzmanagements zu kommunizieren.

Literatur:

Unterrichtsbegleitende Materialien:

Modul 2 - Kompetenzdiagnostik und Konfiguration Kompetenztopographien

Zielsetzung:

Kennenlernen der probico-diagnostics für das betriebliche Kompetenzmanagement. Erstellung von Kompetenztopographiemodellen. Entwickeln von Interviewleitfäden für das individuelle betriebliche Kompetenzmanagement zur 360° Analytik der Positions- und Prozessindividuellen Gegebenheiten und Handlungserfordernisse

Weiterbildungsergebnis:

Der betriebliche Kompetenzmanager/-in ist in der Lage:

- Prozesse, Informationsvernetzungen und kulturelle Aspekte des betrieblichen Umfeldes so zu bewerten, dass Kompetenzlandschaften fixiert werden können.
- Begleitende Interviewleitfäden für die 360° Analytik zu erstellen
- .Das Tool probico-diagnostics kontextbezogen einzusetzen und auszuwerten.

Literatur:

Unterrichtsbegleitende Materialien:

Modul 3 - Kompetenzfeststellung durch Nutzung von individualisierten Kompetenzchecks

Zielsetzung:

Modifizierung der zu Zusammensetzung von Kompetenzen innerhalb der Kompetenzlandschaften. Nutzung der probico-datenbasis zum Aufbau von probico-checks. Durchführung von Kompetenzcheck für eigene Fallbeispiele. Auswertungen und Dokumentation der Ergebnisse mit dem probico-system.

Weiterbildungsergebnis:

Der betriebliche Kompetenzmanager/-in ist in der Lage:

- Mit den Tools der probico-datenbasis und dem probico-system zielführend umzugehen.
- IT-technisch versiert zu agieren und zusammenfassende Ergebnispräsentationen zu erstellen.
- Datenschutztechnische Hinweise zu beachten und Daten zu sichern sowie vor Zugriff Dritter zu schützen

Literatur:

Unterrichtsbegleitende Materialien:

Modul 4 - Kompetenzerhaltende und kompetenzerweiternde Gestaltungsansätze

Zielsetzung:

Trainieren von Rückmeldungen der Kompetenzcheckergebnisse an Musterfällen auf Grundlagen des probico-feedbacks. Filtern und Priorisieren sowie Ableitung von Gestaltungsschwerpunkten für kompetenzerhaltende und kompetenzerweiternde Maßnahmen. Konzeptionelles und strukturiertes Vorgehen in komplexen Anforderungssituationen trainieren. Kennenlernen der probico-Verlaufsmessungen als Instrument der Erfolgskontrolle und Steuerung des Kompetenzmanagements.

Weiterbildungsergebnis:

Der betriebliche Kompetenzmanager ist in der Lage:

- Kritische Situationen bei der Rückmeldung von Ergebnissen aus dem probico-check erfolgreich zu meistern und Teilnehmer zielführend zu beraten
- Aus der Datenbasis der Rückmeldung kombinatorische Schlüsse zu ziehen und zu fixieren, welche kompetenzerhaltenden wie kompetenzerweiternden Folgeaktivitäten erforderlich sind.
- Erste kleine Kompetenzmanagementprogramme konzeptionell sowie strategisch fundiert aufzusetzen.

Literatur:

Unterrichtsbegleitende Materialien:

Modul 5 - Komplexes betriebliche Kompetenzmanagement

Zielsetzung:

Zusammenstellung von Bausteine für ein erfolgreiches Kompetenzmanagements auf Basis des probico-systems, der probico-datenbasis und den Grundkenntnissen der Organisations- und Personalentwicklung für komplexe und hoch flexible Organisationen. Erarbeitung der strategischen Ausrichtung im Kompetenzmanagement sowie praktische Umsetzung an praktischen Szenarien und Fallbeispielen. Verankerung der Rolle und Verantwortlichkeiten in das Unternehmen oder die Organisation als betrieblicher Kompetenzmanager/-in.

Weiterbildungsergebnis:

Der betriebliche Kompetenzmanager ist in der Lage:

- Sein Unternehmen organisatorisch wie systemisch aus der Sicht des Kompetenzmanagements neu zu betrachten und zu gestalten.
- Kontext und ergebnisbezogen den Kompetenzmanagementprozess zu steuern
- Passgenaue Maßnahmen zu kreieren und durch den probico-check messtheoretisch zu fundieren sowie Ergebnisse zu argumentieren.
- Konzepte und Maßnahmenpläne für die komplexe betriebliche Kompetenztopographie zu erstellen und deren Umsetzung zu begleiten
- Die Rolle „Kompetenzmanager/-in“ in die betrieblichen Geschäftsprozesse zu integrieren und effizient auszufüllen

Literatur:

Unterrichtsbegleitende Materialien:

Organisatorische Hinweise:

- **Der Kurs ist in deutscher oder englischer Sprache verfügbar. Die Kursgebühren betragen netto 3.500,00€ pro Teilnehmer.**
- **Mindestteilnehmerzahl sind drei Teilnehmer.**
- **Darin enthalten ist die Betreuung durch Experten des exprobico Netzwerkes für einen ersten eigen Praxisfalls nach Abschluss des Zertifikatskurses.**
- **Für die Kursgestaltung werden moderne digitale Medien genutzt, damit Reisezeiten- und Kosten reduziert werden.**
- **Die Unterkunft- und Anreisekosten sind nicht im Preis inbegriffen, diese tragen die Teilnehmer selbst.**
- **Der Ort für die Referenzveranstaltungen wird entsprechend der Teilnehmerzusammensetzung gewählt.**